

lement apres la Campagne, je le reytere en vous priant d'y Songer le plustost, car les habits Seront dans un pitoyable estat, ajants plus de Six mois d'avence des autres Comp.<sup>es</sup> Je vous prie ... m'envoyer le decomppte du tresorier du mois qu'on a reteneu pour la Comp<sup>e</sup> la paye d'honneur, sans quoy Je Serais obligé de payer, ce qu'jl a deja esté payé par Mons<sup>r</sup> [Hptm. Johann Georg] Muller, la Comp<sup>e</sup> n'a point changé depuis ma dernniere a la reserve d'un Nommé christian Melle [=Mehlen], qui s'est mis au Capucin dans la franchise [=Kirchenasyl] pour avoir Couché hors du quartier<sup>4</sup> Je tacheray le faire rentrer dans la Comp<sup>e</sup> ou l'envoyeray dans celle de Mons<sup>r</sup> vostre beau frere [Gardehptm. **Beat Heinrich Josef** Zurlauben], et beat conrad spekh [richtig bloss Konrad **Speck**, Gefreiter] est partey le trois pour Lisle pour y estre traité de la S<sup>te</sup> Verolle, lesquelles, je craind Seront fort Comuns dans le regiment, estant assez convainquü par tous les Meaux, qui Servant d'avant Courreurs, pour des malades, jl n'y a q[u]'un Seul [Sdt.] Joannes **ferdinand**, qui ne relevera pas, son mal estant jncurable, apres assez des fraix qu'jl a coutté; Mess<sup>rs</sup> [Oberstlt. Urs Franz Josef von] **Sury** [Johann Friedrich Rochus oder Franz Philipp von] **diesbach** et [Hptm. Adrian?] **Schmid[t]man[n]** vous font leurs compliments, le dernier m'a dit qu'jl fairoit Son possible pour les hommes, qui Sont dans vostre Comp<sup>e</sup>, jl ne me Veut donner la parolle, comme les dits Soldats sont de basle, je tacheray faire de mon Coste tout, cequ'il Sera possible pour le bien de vos jnterest, estant persuadé, que Vous aurez la bonté de m'accorder la grace<sup>4</sup> que je vous ay demandé par ma derniere En attendant ce bonheur je suis avec Respect ...

Je presente mes respect a Madame vostre Epouse [Maria Barbara Zurlauben] et a mon cher Capit<sup>e</sup> [**Beat Franz Plazidus** Zurlauben] mes Civilitez".

1) s. AH 153, 115

2) s. AH 87/157 sowie AH 153, 116

3) s. Zurlauben/HM VII 336

4) s. auch AH 97/158

---

Original - AH 97, 326-327

156

1709 März 23., Cambrai

A

SCHREIBEN VON [FÄHNRICH HANS KASPAR] SCHREIBER [AN DEN INHABER DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

"Berichte Sye das die Recru<sup>1</sup> den 22. huius allhier angelant, als

8 Mann[: **Chrysostomus Isler**, von Wohlen; **Franz Josef Andermatt**; **Benedikt Strebel**, von Muri; **Klemens Elsener**, von Menzingen; **Hans Jost Moos**, von Zug; **Jakob Suter**; **Bernhard Bürgisser**, der Kleine; **Johann Stöckli**], worunder 3 Kleine welche nicht als Soldaten passiert. [Der] **Commandant** [von Cambrai, **Johann Balthasar Fégy-**] **Se[e]dorff** mirh befohlen das ich Sie nicht Mundieren soll, dan von Mr. Brig[adier und Oberst Ludwig Christoph] **Phyffer** et de Monsieur [Oberstlt. Urs Franz Josef von] **Sury** ordre bekommen das mann nicht solche Kleine annehmen soll; also werden sie berichtet keine dergleichen mehr zu angaschieren, underdessen will ich schauwen ob sie tauglich zum Trummenschlagen oder Pheiffen, der Soldat vom [Hptm. Felix Oswald] **Kolli [=Kolin]** hat mirh gesagt der Herr habe ihm für seine Müeh 12 lb. Versprochen, undt die 15 daler einer à 3 lb. verrechnen, also mit ihme die Rechnung gemacht, wan dem nicht also kann mich der Herr berichten, in dem von Mr. [Capitaine-commandant Felix] **Utiger** hinderlassenen Compagniebuch finde ich das der Erste Wachtmeister [**Jakob Wohler**, von Wohlen] und **Fourier** [**Johann Martin**] **Schick** 35 lb. Monath Sold haben, und das ohne abzug der dini par livres undt Regiments Uncösten, weilen ich vor disem nur 30 lb. noch mit abzug der Uncösten Empfangen, als erwarte Jhren befelch ob Sie es Jhnen versprochen oder nicht, damit ich mich zu Verhalten weis, auch hab ich im Buch gefunden, das H. Utiger denen welche bey Urdinerde [=Oudenaarde, Schlacht von 1708] gefangen worden als dem Arbogast **Lüt[h]y** [von Wohlen] **Jacob Wietlespach [=Wietlisbach]** **Jacob Filiger [=Villiger]**, **Jacob Meyenberg** und noch mereren welche gefangen gewessen undt widerumb zur Compagnie Kommen ihr Völlige wuchengelter eingeschriben undt Verrechnet als wan sie es Empfangen hetten, welches sie aber nicht Empfangen, sonder De facto wollen guth gemacht haben, also ist Vonöthen in H. Utigers Monath Rollen zu sehen, ob ers Jhnen in dem Monath **Juillet**<sup>2</sup> undt **Augusto**<sup>3</sup> [1708] gleich wie im Buch verrechnet oder nicht, und mich dessen berichten, ohne Zweifel werden Sie von Monsieur Lieutenant [**Beat Jakob**] **Meyer** berichtet worden sein wegen **Samuel Bourgeois**<sup>4</sup> gebürthig von Welsch Neüenburg welcher H. Utiger 5 Monath auffgehalten, und nach gemelten H. Utigers abreisen **Bourgeois** sein Fortuna anderwärts angetroffen, und ihne nicht habe aufhalten können, weilen er seine Entlassung von H. Utiger gehabt, als habe ihme Monathlich 15 lb. Verrechnet undt seiner abreiss mit 15 lb. ausbezahlt, bey diesem hat H. Commandant gefunden, H. Utiger solches guthzumachen. Hiebey wird auch die Copia der Entlassung<sup>5</sup> des **Bourgeois** überschickht, solche beschaffenheit hat es auch mit seinem Knecht **Nahmens Noel Hudel**<sup>6</sup> welcher auch sein abscheidt undt passport von Jhme H. Utiger gehabt, ich aber Jhme seinen pass genommen, Meinung noch bey der Compagnie zu behalten, und mit ihme Rechnung halten, weilen er noch schuldig, aber er **Hudel** gleich nach H. Utigers abreissen unwüs-

sent sich fortgemacht, mit H. Utiger hab ich gerechnet bis 1 Martii, lauth seiner Rechnung bis 1. 7bre [=September] über allen abzug guth behalten 119 [lb.] 19.5. Jhme Reisingelt geben 200 lb. undt allhier lauth bileten noch schuldig über 200 lb. auch von Gand [=Gent] ist noch ein bileten seinetwegen auf die 60 lb. dem Fourier auch auff die 80 lb. geben, wie auch seinem Knecht geben was er noch zu guth behalten, ist Niemahlen bald ein stüber gelt bey der Compagnie. H. Utiger hat mir am wenigsten überlassen als etwelche gewehr welche noch in Mons aufbehalten und die Bücher welche zimlich schwartz, undt nach H. Utigers abreiss ist der Kauffmann Dennis [=Dannis] von Namur als den 22. dito allhier gewessen, mit einer bileten von 2451.9.6. Daruff eodem die ihme ein bilet geben a Mr. Baris de La Montaine [=Paris de La Montagne] a Baris die Summa zu 1600 lb. also bleibt ihm Dennis noch zu bezahlen 851.9.6. ohne die Tanten welche er H. Gardehauptmann [**Beat Franz Plazidus** Zurlauben] zugeschickt, deren Tanten an forderung ist 130 lb. desswegen aber Keine bilet gehabt. Bey der Compagnie ist nichts Neüwes als das Frantz **Grütter** allhier gestorben und zimlich viel kranckhe, die Soldathen seindt bekleydet aber ohne strümpff, und ich nicht weis wo ich soll bekommen, dan der Marschant [Etienne **Char-don**] von Combien [=Compiègne] mir keine liffern will, weilien die Vorige 3 Jahr bey Jhme genommene noch nicht bezahlt, auch wie in letsterem brieff gemeldet die wachtmeister nicht wohl zufriden, wegen des von H. Utiger angenommenen Wachtmeisters Frantz Bajard [=François **Bayard**] einem alten welcher ein Waluner [=Wallonier] und der bösse fües, sich bey dem Commandant beklagt, das ich ihme hab Müessen seine entlassung geben. Underdessen recommendiere mich undt lebe in Favor und gñsten beyderseiths undt auch eine heilsamme undt glückliche Ostern [1709 wurde das Fest am 31. März gefeiert]. Erwarte Jhren befelch, welchem bereith nachzuleben".

- 1) s. die beiden Rödel vom März 1709 in AH 130, 411 und AH 164, 13
- 2) Den Monatsrodel vom Juli 1708 s. AH 139, 536-544.
- 3) Den Monatsrodel vom August 1708 s. AH 147, 177 bzw. AH 169, 191-192.
- 4) Samuel Bourgeois nahm seinen Abschied von der Kompagnie am 18. März 1709, s. AH 164, 13<sup>v</sup>.
- 5) Dessen Urlaubspass s. AH 131, 267.
- 6) Dieser verliess die Kompagnie am 19. März 1709, s. AH 164, 14<sup>v</sup>.

---

Original - AH 97, 328-329